

EKHF Jahresbericht 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
2. Aufgaben der Kommission	4
3. Personelles	4
4. Schwerpunktthemen	4
5. Leitfaden Rahmenlehrpläne HF	5
6. Leitfaden Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien der HF	5
7. Ausbildung von Leit- und Fachexperten und -expertinnen	5
8. Übergangsrechtliche Anerkennungsverfahren HF	5
9. Rahmenlehrpläne HF	5
10. Anerkennungsgesuche für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien	6
11. Masterplan höhere Berufsbildung	6
12. Gründung der Konferenz HF	6
13. Sitzungen	6
14. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder	7

1. Ausgangslage

Bei den Höheren Fachschulen HF erhöht der Prozess zur Erarbeitung der einzelnen Rahmenlehrpläne den Stellenwert der Verbundpartnerschaft. Dies verstärkt die Ausrichtung der einzelnen Bildungsgänge auf die Anforderungen der Berufspraxis.

Die Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien HF stellen ein zentrales Element der Qualitätssicherung bei den Höheren Fachschulen dar.

2. Aufgaben der Kommission

Die Eidgenössische Kommission für Höhere Fachschulen EKHF begutachtet zuhanden des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT Rahmenlehrpläne, Bildungsgänge und NDS; sie beantragt dem BBT die Anerkennung von Rahmenlehrplänen, Bildungsgängen und NDS; ebenfalls überprüft sie in Zusammenarbeit mit den Kantonen zuhanden des BBT die Einhaltung der Anerkennungsvoraussetzungen.

3. Personelles

Die EKHF besteht aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der Branchenorganisationen, Schulen, Kantone und des Bundes; die Sprachregionen und Geschlechter müssen angemessen vertreten sein.

Auf Ende 2007 demissionierten drei Kommissionsmitglieder.

Im Dezember 2007 erfolgte die Neubestellung der EKHF für die Amtsperiode 2008 – 2011 durch die Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

4. Schwerpunktthemen

An ihrer Klausurtagung vom 14./15. Mai 2007 in Ascona bearbeitete die Kommission drei Schwerpunktthemen:

- Anerkennungsverfahren HF,
- Pädagogisch-didaktische Qualifikation der Lehrkräfte HF und
- Validation des acquis bei Höheren Fachschulen.

5. Leitfaden Rahmenlehrpläne HF

Der von der EKHF im Frühjahr 2006 erlassene Leitfaden Rahmenlehrpläne RLP HF bewährte sich als Arbeitsinstrument und Planungshilfe für die Erarbeitung der Rahmenlehrpläne

6. Leitfaden Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien der HF

Dieser Leitfaden wurde im Mai 2007 ergänzt.

Die Organisation des Anerkennungsverfahrens bietet den Anbietern die Möglichkeit, allfällige Mängel noch während des Verfahrens zu beheben.

Damit die mit den Anerkennungsverfahren verbundenen Zielsetzungen erreicht werden können, ist es unerlässlich, das Verfahren während der gesamten Dauer eines Bildungsganges oder NDS zu durchlaufen. Eine Abkürzung der Verfahrensdauer hätte demnach eine entsprechende Anpassung des Anerkennungsverfahrens zur Voraussetzung.

7. Ausbildung von Leit- und Fachexperten und Fachexpertinnen

Die zweite Staffel der Leitexpertinnen und –experten wurde ausgebildet. Im Oktober 2007 wurde erstmals eine Ausbildungsveranstaltung für Fachexpertinnen und –experten durchgeführt.

8. Übergangsrechtliche Anerkennungsverfahren HF

Die übergangsrechtlichen Anerkennungsverfahren für Anbieter von Bildungsgängen HF, deren Verfahren bei der Inkraftsetzung der MiVo HF pendent waren und für die es bereits früher Mindestvorschriften gab, konnten 2007 mit einer Ausnahme vom BBT abgeschlossen werden.

9. Rahmenlehrpläne HF

An verschiedenen Sitzungen wurden Gesuche für Rahmenlehrpläne HF dem BBT mit dem Antrag auf Genehmigung weitergeleitet.

10. Anerkennungsgesuche für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien

Auf der Grundlage genehmigter Rahmenlehrpläne wurden im Berichtsjahr 2007 erstmals Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge HF eingeleitet.

Bei den Nachdiplomstudien wurden Anerkennungsverfahren eröffnet und auch Anerkennungsanträge ans BBT für erfolgreich abgeschlossene Anerkennungsverfahren gestellt.

11. Masterplan höhere Berufsbildung

Die in Zusammenhang mit der Datenerhebung für den Masterplan höhere Berufsbildung notwendigen Arbeiten konnten 2007 noch nicht abgeschlossen werden.

12. Gründung der Konferenz HF

Durch die Gründung der Konferenz HF am 18. September 2007 entstand der Dachverband der eidgenössisch anerkannten höheren Fachschulen der Schweiz.

13. Sitzungen

Im Berichtsjahr führte die EKHF fünf ganztägige und eine zweitägige Sitzung durch. Deren Protokolle wurden im Internet publiziert.

14. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder

Name	Vorname	Vertretung für
Cinter	Françoise	Anbieter Bereich Gesundheit, bis Ende 2007
Eugster	Karl	OdA Bereich Hotellerie und Gastronomie, bis Ende 2007
Gada	Silvia	Kantone (TI)
Garnier	Alain	Kantone (VD)
Gehring	Annemarie	OdA Bereich Soziales, bis Ende 2007
Graf	Kurt Rudolf	Anbieter Bereich Wirtschaft
Hunziker	Katrin	Kantone (AG)
Koller	Bettina	OdA Bereich Technik
Michel	Martin	Präsident / Kantone (GR)
Montagne	Ariane	OdA Bereich Gesundheit
Oswald	Jean-Michel	Anbieter Bereich Technik
Petrin	Peter	OdA Bereich Wirtschaft
Ruggli	Hans Peter	Vertreter Privatschulen
Spescha	Eusebius	Anbieter Bereich Soziales
Stalder	Martin	BBT
Achour	Evelyne	Sekretariat, BBT